

Nr. 15/1163

Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Förderung standortprägender Kulturveranstaltungen
Große Anfrage der Fraktion der SPD
vom 13. November 2002
(Drucksache 15/1297)
2. Job 2010
Große Anfrage der Fraktion der SPD
vom 27. November 2002
(Drucksache 15/1311)
3. Umstellung landwirtschaftlicher Betriebe auf ökologischen Landbau
Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU
vom 16. Dezember 2002
(Drucksache 15/1329)
4. Organspende im Lande Bremen
Mitteilung des Senats vom 17. Dezember 2002
(Drucksache 15/1333)

Nr. 15/1164

Fragestunde

1. Benennung von Straßen bzw. Plätzen aus Anlass des 40. Jahrestages der Unterzeichnung des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit (Elysée-Vertrag)
Anfrage der Abgeordneten Pflugradt, Eckhoff und Fraktion der CDU vom 17. Dezember 2002
2. Beförderung des SPD-Abgeordneten Frank Schildt als Bediensteter der Entsorgungsbetriebe Bremerhaven (EBB)
Anfrage des Abgeordneten Tittmann (DVU) vom 23. Dezember 2002
3. Einführung standardisierter Behandlungsprogramme (DMP)
Anfrage der Abgeordneten Karin Markus, Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 7. Januar 2003
4. Wahlhilfe für Blinde
Anfrage der Abgeordneten Karin Markus, Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 7. Januar 2003
5. Videoüberwachung des Bahnhofvorplatzes
Anfrage der Abgeordneten Gisela Schwarz, Kleen, Böhrnsen und Fraktion der SPD vom 7. Januar 2003
6. Vogelschutzgebiete
Anfrage der Abgeordneten Dr. Karin Mathes, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13. Januar 2003

7. Abwicklung der Space-Park Development GmbH
Anfrage der Abgeordneten Dr. Helga Trüpel, Karoline Linnert und Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen vom 13. Januar 2003
8. Eröffnungstermin des Space-Park
Anfrage der Abgeordneten Dr. Helga Trüpel, Karoline Linnert und Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen vom 13. Januar 2003
9. Technologiepark-Erweiterung
Anfrage des Abgeordneten Tittmann (DVU) vom 15. Januar 2003
10. Personalwirtschaftliche Auswirkungen durch die Auflösung der Oberfinanz-
direktion Bremen
Anfrage der Abgeordneten Gisela Schwarz, Böhrnsen und Fraktion der SPD
vom 16. Januar 2003

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

Nr. 15/1165

Aktuelle Stunde

Für die Aktuelle Stunde ist von den Fraktionen kein Thema beantragt worden.

Nr. 15/1166

E-Government in Bremen

Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD
vom 8. Oktober 2002
(Drucksache 15/1255)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 12. November 2002

(Drucksache 15/1291)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 15/1167

Arbeitsplatzeffekte der Sanierungspolitik

Große Anfrage der Fraktion der SPD
vom 12. November 2002
(Drucksache 15/1290)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 17. Dezember 2002

(Drucksache 15/1331)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 15/1168

Wirtschafts- und Arbeitsmarkteffekte der Sanierungspolitik

Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 12. November 2002
(Drucksache 15/1294)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 17. Dezember 2002

(Drucksache 15/1332)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 15/1169

Erweiterung des Bremischen Polizeigesetzes

Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 27. November 2002
(Drucksache 15/1312)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 14. Januar 2003

(Drucksache 15/1345)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 15/1170

Gesetz zu dem Staatsvertrag über den Schutz der Menschenwürde und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien

Mitteilung des Senats vom 3. Dezember 2002
(Drucksache 15/1315)
1. Lesung

Die Bürgerschaft (Landtag) unterbricht die erste Lesung und überweist den Gesetzesantrag zur Beratung und Berichterstattung an den Ausschuss für Informations- und Kommunikationstechnologie und Medienangelegenheiten.

Nr. 15/1171

Wirtschaftliche und finanzielle Lage der Landesrundfunkanstalten der ARD, des ZDF und des DeutschlandRadio

Mitteilung des Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft
vom 10. Dezember 2002
(Drucksache 15/1327)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Mitteilung des Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft Kenntnis.

Nr. 15/1172

Bremisches Architektengesetz (BremArchG)

Bremisches Ingenieurgesetz (BremIngG)

Mitteilung des Senats vom 17. Dezember 2002
(Drucksache 15/1330)
1. Lesung

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Bremische Architektengesetz und das Bremische Ingenieurgesetz in erster Lesung.

Nr. 15/1173

Förderung des Ehrenamtes im Sport

Mitteilung des Senats vom 17. Dezember 2002
(Drucksache 15/1334)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Mitteilung des Senats Kenntnis.

Nr. 15/1174

Bericht über die Aktivitäten der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Mitteilung des Senats vom 17. Dezember 2002
(Drucksache 15/1335)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Mitteilung des Senats Kenntnis.

Nr. 15/1175

Konsequenzen aus dem Bundesverfassungsgerichts-Urteil zum Zuwanderungsgesetz ziehen!

Antrag (Entschließung) des Abgeordneten Tittmann (DVU)
vom 23. Dezember 2002
(Drucksache 15/1338)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Entschließungsantrag ab.

Nr. 15/1176

Mehr Sicherheit in Bahnen und Bussen der BSAG!

Antrag des Abgeordneten Tittmann (DVU)
vom 23. Dezember 2002
(Drucksache 15/1339)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

Nr. 15/1177

Gesetz zur Änderung der Verfassung der Freien Hansestadt Bremen (Kinderrechte in die Landesverfassung)

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 7. Januar 2003
(Drucksache 15/1340)
1. Lesung

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz in erster Lesung und überweist es zur Beratung und Berichterstattung an den nichtständigen Ausschuss gemäß Artikel 125 der Landesverfassung.

Nr. 15/1178

Einsetzung eines nichtständigen Ausschusses gemäß Artikel 125 der Landesverfassung

Die Bürgerschaft (Landtag) setzt einen nichtständigen Ausschuss gemäß Artikel 125 der Landesverfassung ein.

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt folgende Abgeordnete als Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des nichtständigen Ausschusses gemäß Artikel 125 der Landesverfassung:

Mitglieder	Stellvertreter/-innen
Isola, Horst (SPD)	Grunenberg, Elisabeth (SPD)
Pietrzok, Frank (SPD)	Wulff, Barbara (SPD)
Hannken, Catrin (CDU)	Haker, Almut (CDU)
Oppermann, Karl Uwe (CDU)	Schnakenberg, Karin (CDU)
Stahmann, Anja (Bündnis 90/Die Grünen)	Dr. Kuhn, Hermann (Bündnis 90/Die Grünen)

Nr. 15/1179

Gesetz zur Änderung der Verfassung der Freien Hansestadt Bremen (Kinderrechte in die Landesverfassung)

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 16. Mai 2002
(Drucksache 15/1150)
1. Lesung

Der Antrag ist vom Antragsteller zurückgezogen.

Nr. 15/1180

Gesetz zur Änderung der Verfassung der Freien Hansestadt Bremen (Kinderrechte in die Landesverfassung)

Mitteilung des Senats vom 14. Januar 2003
(Drucksache 15/1344)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Mitteilung des Senats Kenntnis.

Nr. 15/1181

Gesetz zur Änderung des Bremischen Krankenhausdatenschutzgesetzes und zur Änderung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten

Mitteilung des Senats vom 7. Januar 2003
(Drucksache 15/1341)
1. Lesung

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz in erster Lesung.

Nr. 15/1182

Bericht des Petitionsausschusses Nr. 54 vom 14. Januar 2003

(Drucksache 15/1342)

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt die Behandlung der Petitionen wie vom Ausschuss empfohlen.

Nr. 15/1183

Bremisches Gesetz über die Juristenausbildung und die erste juristische Prüfung (JAPG)

Mitteilung des Senats vom 14. Januar 2003
(Drucksache 15/1343)
1. Lesung

Die Bürgerschaft (Landtag) unterbricht die erste Lesung und überweist das Gesetz zur Beratung und Berichterstattung an den Rechtsausschuss.

Nr. 15/1184

Unterstützung der Bewerbung der Freien und Hansestadt Hamburg für die Olympischen Spiele 2012

Mitteilung des Senats vom 21. Januar 2003
(Drucksache 15/1348)

Die Bürgerschaft (Landtag) entspricht der Bitte Hamburgs und stimmt dem Antrag wie folgt zu:

Der Norden ist einig und stark – Die Freie Hansestadt Bremen unterstützt die Olympischen Spiele 2012 in Hamburg.

1. Die Bürgerschaft (Landtag) stellt fest, dass das Konzept der Bewerbung für die Olympischen Spiele 2012 in der Freien und Hansestadt Hamburg eine überzeugende und chancenreiche Grundlage für das nationale Olympia-Auswahlverfahren und die Durchführung der XXX. Olympischen Sommerspiele sowie der XIV. Paralympics ist.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) begrüßt, dass der Senat der Freien Hansestadt Bremen zusammen mit dem Landessportbund Bremen die Bremer Teilhabe an diesem Konzept gewährleistet hat, so dass eine Reihe von Olympischen Wettbewerben auch in Bremen durchgeführt werden soll.
3. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert alle am Entscheidungsprozess mittelbar oder unmittelbar Beteiligten auf, sich im Rahmen des nationalen Ausschscheidungsverfahrens, das im April 2003 mit der Entscheidung zwischen den fünf deutschen Bewerberstädten abgeschlossen werden soll, für die Bewerbung Hamburgs auszusprechen und sich nachdrücklich dafür einzusetzen.

Nr. 15/1185

Landesgleichstellungsgesetz für Menschen mit Behinderungen

Antrag der Fraktionen der SPD, der CDU und Bündnis 90/Die Grünen
vom 22. Januar 2003
(Drucksache 15/1350)

1. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, dafür Sorge zu tragen, dass das Gesetzgebungsvorhaben durch alle Ressorts zügig und zugleich engagiert für die Belange behinderter Bürger betrieben wird. Die Bürgerschaft (Landtag) erwartet, dass die Arbeiten so rechtzeitig abgeschlossen werden, dass das Gesetz baldmöglichst nach dem Zusammentreten der neu gewählten Bürgerschaft durch diese beraten werden kann.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) spricht sich dafür aus, dass das bremische Landesgesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen inhaltlich nicht hinter dem Bundesgleichstellungsgesetz zurückbleibt; vielmehr sind die positiven Ansätze in der Politik für behinderte Menschen, die das Land Bremen in der Vergangenheit ausgezeichnet haben, weiterzuentwickeln. Dies gilt insbesondere für die gleichberechtigte Teilhabemöglichkeit von Kindern und Jugendlichen in Kindergarten und Schule und aller behinderten Menschen in Bauten und Räumen, in Ausbildung, Erwerbsleben und im Freizeit-/Kulturbereich.
3. Die Bürgerschaft (Landtag) erwartet, dass im Zuge der Erarbeitung des Landesgesetzes die Ortsgesetze Bremens und Bremerhavens und dazu ergangene Verordnungen in die Überprüfung und in die Beratung im Ausschuss der Deputation für Soziales, Jugend und Senioren zur Erarbeitung und Begleitung des Landesgesetzes einbezogen und in parallelen Gesetzgebungsvorhaben abgeschlossen werden.